

die grösste Wasserhaltung hier die 1898 in Betrieb gesetzte
 der Zeche Ver. Maria, Anna und Steinbank mit 752 P.S.
 ung. Die elektrische Wasserhaltung bedeutet für die
 hochbelasteten Schächte einen grossen Vorteil hinsicht-
 schaftlichkeit, Betriebssicherheit und Raumersparnis¹⁾,
 edoch auch manche neue Vorsicht. Heute werden nur
 iridische Wasserhaltungsmaschinen gebaut²⁾.

och einige Zahlen anzuführen, die jedoch nicht allge-
 tigkeit haben, sei erwähnt, dass bei einer Anzahl Was-
 sen im Ruhrbezirke die Gesamtbetriebskosten (10% Amor-
 n und Verzinsung, Dampf und Unterhaltungskosten) pro
 hobenem Wasser sich belaufen auf:

Dampfwasserhaltungen 2,57—9,66 Pf. Die Anlagekosten
 (Maschinenraum und Maschine inklusive Rohrleitungen)
 bzw. 134000 M.;

Hydraulischer Wasserhaltung z. B. auf 5,46 Pf. bei M.
 Anlagekosten und

Elektrischer Wasserhaltung z. B. 5,67 Pf. bei 218000 M.
 sten³⁾. (Alle absoluten Zahlen stehen infolge der Ma-
 nisse bei diesem Betriebszweige ganz besonders unter
 usse der Konjunktur; es ist aber das Verhängnis dieses
 reiges, dass gerade in Blütezeiten grosse Neuanschaf-
 nötig werden.)

ler Wichtigkeit einer möglichst billigen Wasserhaltung
 den Betrieb wird aber einmal jenes geschilderte ge-
 ojekt einer gemeinsamen Wasserhaltung für den grössten
 ; ganzen Kohlenbeckens sich verwirklichen⁵⁾: es wird
 dann der umgekehrte, aber in der Entwicklung not-
 egründete sein. Man wollte durch eine gemeinsame
 ltung die Betriebe (technisch und wirtschaftlich) näher
 r bringen. Aber die dargelegte Entwicklung schafft
 al wenige oder eine grosse Bergwerksgesellschaft, und
 ei wird jener grosse kostensparende Fortschritt ermög-
 ein Unternehmerwille ist zu dem Plane notwendig,

1) IV. 316. 2) Entw. IV. 367.
 3) IV. 370. 4) Entw. IV. 144.

den dann unrentable Zechen (z. B. im wasserreichen südlichen Ruhr-
 elegt, so scheidet ihre Wasserhaltung nicht mehr aus dem Gesamtbe-
 Bei isolierten Betrieben kann eine mit der Stilllegung einhergehende
 ssetzung einer Wasserhaltung diese Last einer oder mehreren Nachbar-
 den und sie so technisch und wirtschaftlich schwer schädigen.

